

Erwartungen an eine Analyse im Abitur ...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. März 2010 08:47

Gestern hatte ich mal wieder ein Gespräch mit einer Kollegin über die u.E. nicht immer ganz durchsichtigen Erwartungen im Abitur an die Bestandteile einer Analyse in den Abiturprüfungen.

Wenn man sich die Bewertungsbögen anschaut, gewinnt man meiner Meinung nach (und auch der Kollegin nach) den Eindruck, dass z.B. eine Darstellung des Textaufbaus und die Zusammenfassung des Inhalts immer dann gewünscht wird, wenn sonst nicht genügend Punkte zur Erreichung der Teilpunktzahl entsprechend des Aufgabentyps bzw. der Gesamtpunktzahl des inhaltlichen Teil zusammenkommen. Wenn es genügend Aspekte gibt, dann fällt das unter den Tisch und wird auch nicht bepunktet.

Meiner Meinung nach stellt man aber den Aufbau auch eines literarischen Textes kurz dar bzw. analysiert seine Struktur und fasst den Inhalt zusammen und nicht nur die Inhaltsaspekte.

Insgesamt wundere ich mich manchmal über die Punkte, die plötzlich da sein sollen, obwohl die Aufgabenstellung dies gar nicht vermuten lässt (vielleicht gibt es deshalb dieses Jahr auch detailliertere Aufgabenstellungen). Es ist mir schon öfter passiert, dass ich ganz 'unbefangen' an die Aufgabe gegangen bin und mich dann sehr über den Bogen gewundert habe.

Ich frage mich nun, was ihr den Schülern sagt: Inhaltsangabe und Struktur in jedem Fall? Was sagt ihr den Schülern zu den jeweiligen Aufgabentypen? Was muss auf jeden Fall immer gemacht werden?

Wie werdet ihr im Abitur damit umgehen, wenn euch ein 'nicht nachvollziehbarer' Bogen vorgelegt wird und man die Schüler im Grunde unberechtigt schlecht-korrigieren muss?